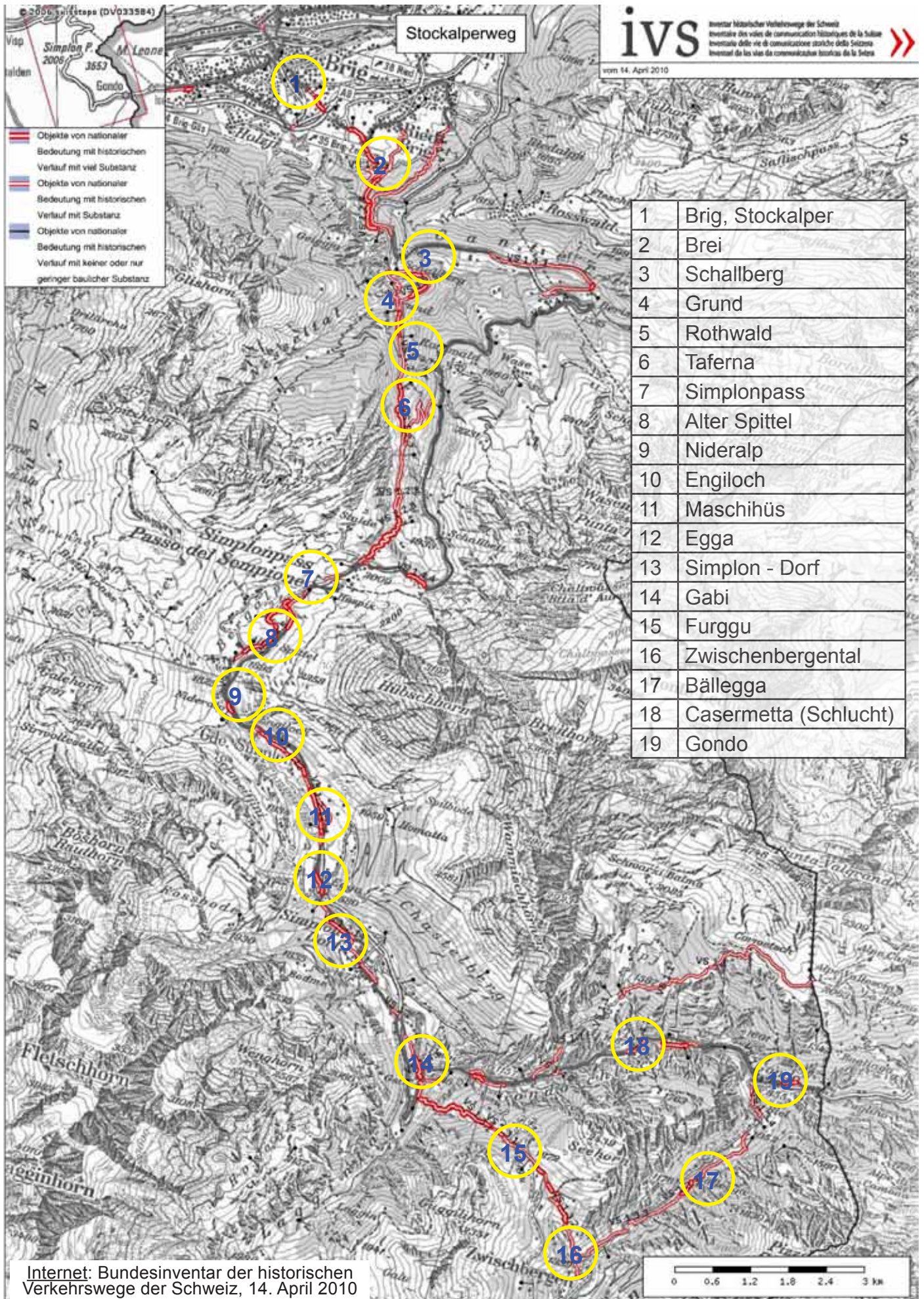
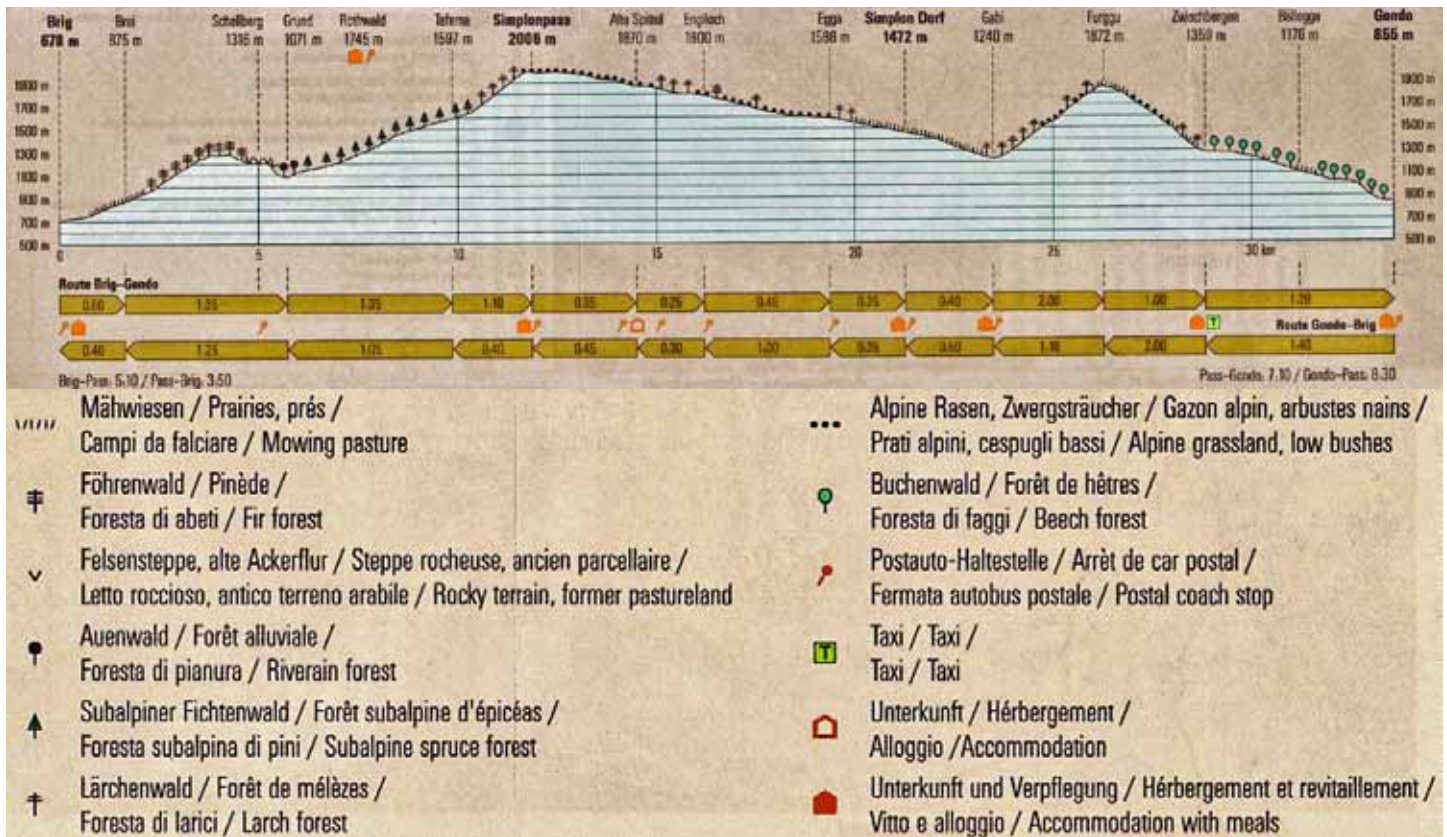


# Der Stockalperweg (II) von Brignach Gondo



## Wanderungsprofil Brig - Gondo (10 - 12 Stunden, 30 - 35 Km)



Der Simplonpass führt zwischen Brig und Gondo auf über 2000 m über den südlichen Alpenkamm. Als Verbindungslinie zwischen Italien und dem Wallis ist der Simplon nicht nur Transitraum, sondern auch Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung. Bedeutend war der Transitverkehr im Mittelalter (13. -14- Jhd.) zur Zeit des Handelsherrn Kaspar Jodok von Stockalper (1609 - 1691) und seit der Zeit Napoleons, auf dessen Befehl 1801 - 1805 die Fahrstrasse erbaut worden ist. Die Eröffnung des Eisenbahntunnels durch den Gotthard (1882) und den Simplon (1906) reduzierte den Passverkehr vorübergehend, bis er im Zeitalter des Automobils und der wintersicheren Nationalstrasse wiederum an Bedeutung gewann.

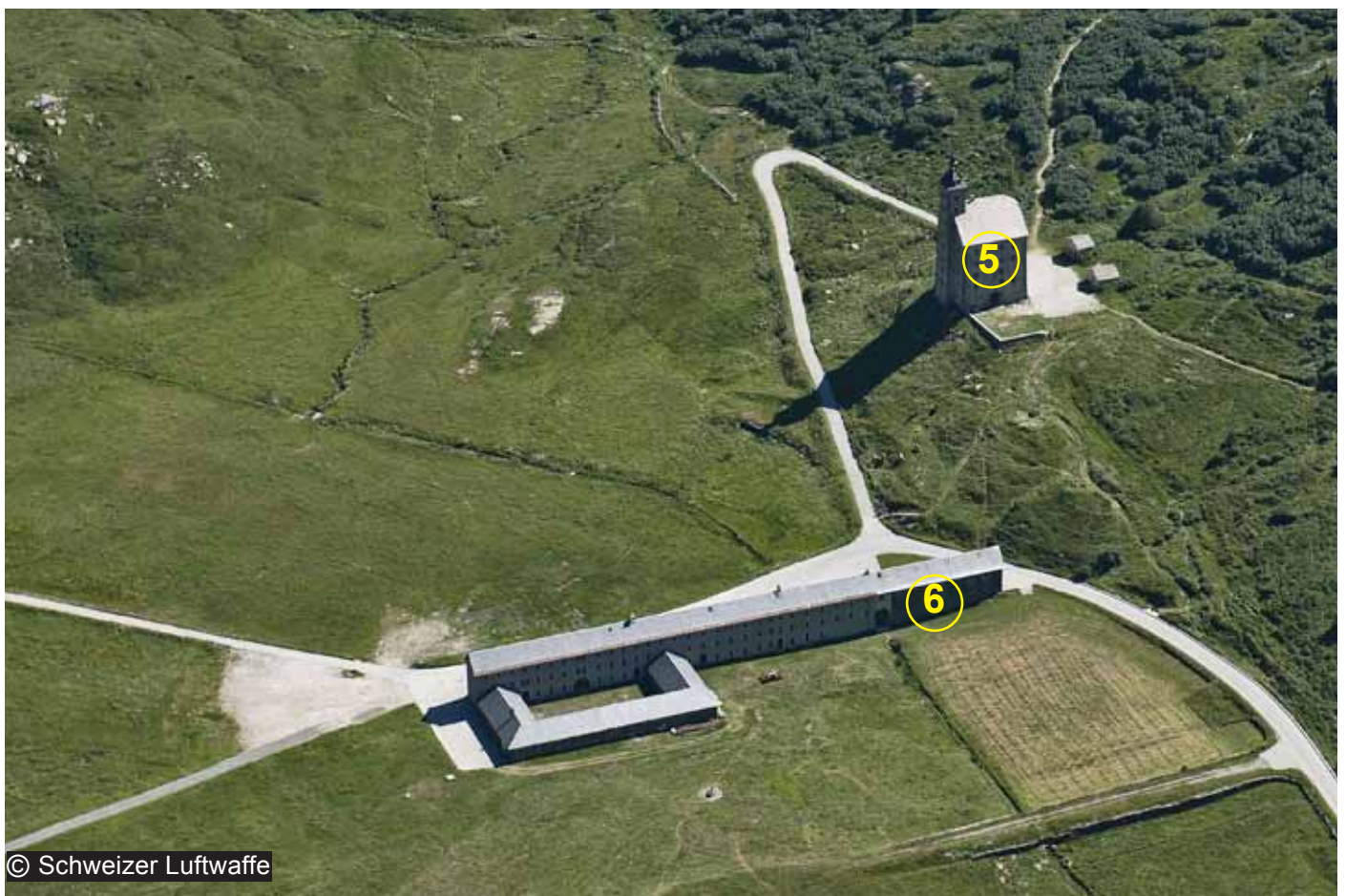
In der heutigen Zeit rascher Veränderungen setzte sich die 1991 gegründete Stiftung «Ecomuseum Simplon: Passwege und Museen» das Ziel, die baulichen Zeugen des historischen Passverkehrs zu erhalten und den «Stockalperweg» den Wanderern wiederum zu öffnen. Das Ecomuseum ist damit nicht ein klassisches Museum, sondern besteht aus charakteristischen Kultur- und Naturobjekten und dem sie verbindenden historischen Saumweg. Unter Benutzung der Grundlagen des Inventars historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) wurde er wiederum hergestellt und ist als «Stockalperweg» seit 1995 durchgehend begehbar.

Zwei bedeutende Bauten Stockalperts markieren die Ausgangspunkte des Weges: das Schloss in Brig und der Turm in Gondo. Der Alte Gasthof in Simplon-Dorf ist das Museums- und Betriebszentrum. Die Ausstellung zeigt das Werden und die Veränderung des Lebensraumes Simplon mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Politik und Alltag. Lebendige «Schaustücke» des Museums sind die Landschaft und der Mensch mit seinem landschaftsprägenden Wirken.

(Dieser Text ist der Broschüre «Stockalperweg» entnommen, die, inkl. Wanderkarte 1 : 50'000, unter folgender Adresse bestellt werden kann: Ecomuseum, 3907 Simplon-Dorf, 027 979 10 10, oder ecomuseum@rhone.ch)

Auf den folgenden Seiten sind die 19 Wegpunkte mit Luftbildern dokumentiert. Wir verzichten auf eine nähere Beschreibung, sondern verweisen lediglich auf die auf der Frontkarte eingezeichneten 19 markanten Stationen. Detaillierte Informationen sind im Internet abrufbar.

Die Beschreibung der Wanderroute kann auf der Internetseite «Der Stockalperweg» (Ecomuseum Simplon, Passwege und Museen) für jede Wanderetappe eingesehen werden.



© Schweizer Luftwaffe

### Wegpunkt 8: Alter Spittel (1870 M.ü.M.)

1 Simplon- Hospiz      2 Simplon - Kulm      5 Alter Spittel      6 Altes Hospiz

Der Alte Spittel wurde 1650 von Stockalper erbaut. Die oberen drei Stockwerke waren Sommersitz der Familie, die unteren dienten bis 1831 als Herberge. Danach wurde er vom Passhospiz abgelöst.



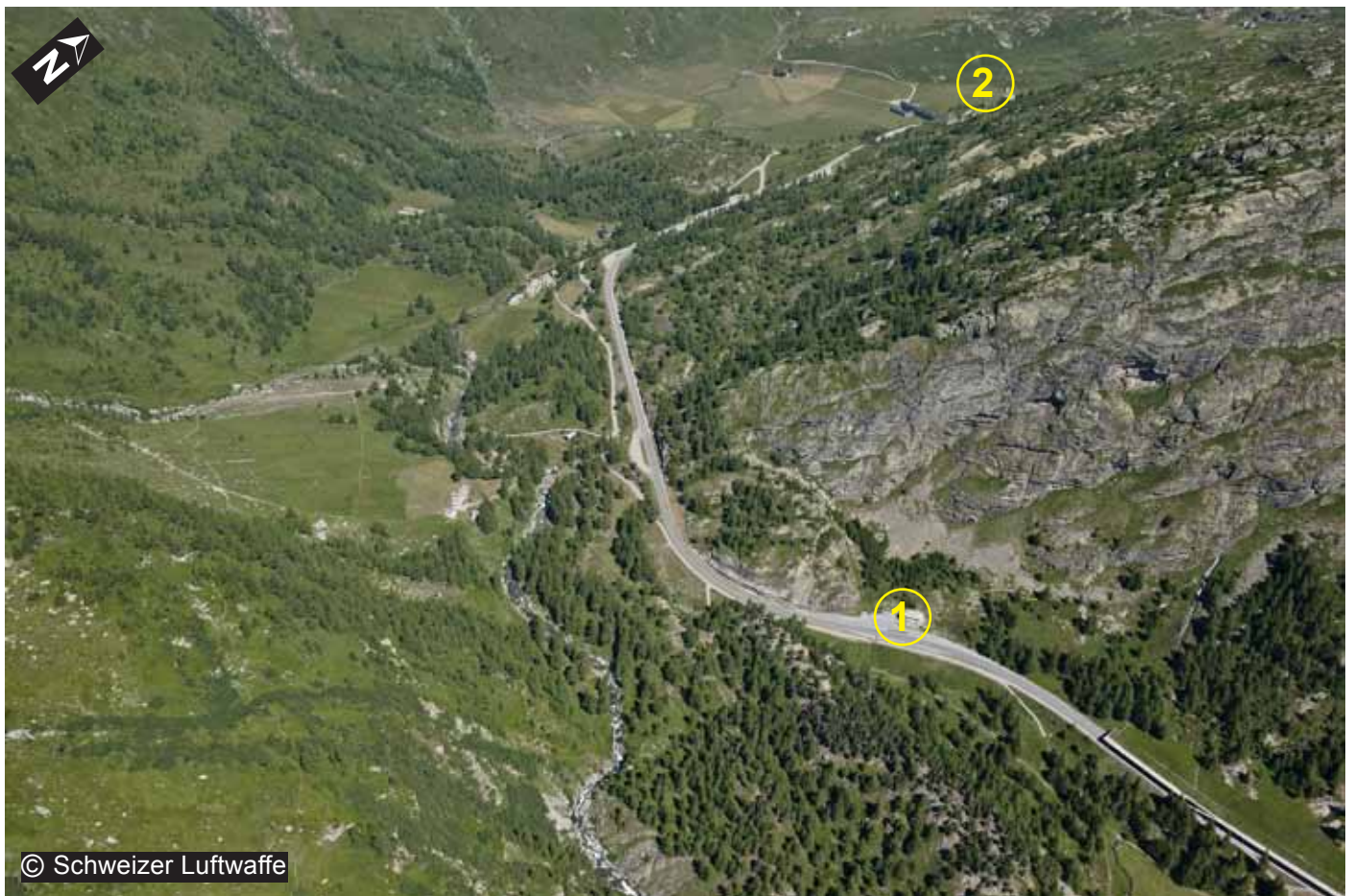
© Schweizer Luftwaffe



### Wegpunkt 9: Nideralp (1820 M.ü.M.)

1 Passo del Sempione    2 Alter Spittel    3 Altes Hospiz    4 Nideralp    5 Chrummbach





**Wegpunkt 10: Engiloch (1800 M.ü.M.)**

1 Restaurant Engiloch (1810 durch Napoleon erbaut)    2 Alter Spittel    3 Maschihüs

**Wegpunkt 11: Maschihüs (1650 M.ü.M.)**

Am 31. 8. 1597 verschüttete eine Eissturz vom Hohmattu Gletscher 81 Menschen.





© Schweizer Luftwaffe

**Wegpunkt 12: Egga (1588 M.ü.M.)** [Nr. 1: Egga]

1603 entstand diese Siedlung (altes Gerichtshaus), nachdem der Gletschersturz von 1597 niedergegangen war. 1901 zerstörte ein weiterer Gletschersturz (Rossboden) in Egga Wiesen und Ställe.

**Wegpunkt 13: Simplon - Dorf (1472 M.ü.M.)**

Stockalper richtete hier in 'Simpelen' zahlreiche Warenlager ein (Suste und Salzhaus). Das Dorf hat viele Sehenswürdigkeiten (Museum, Internet: Ecomuseum)



© Schweizer Luftwaffe